

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Breitenburg

**Gremium
Gemeindevertretung**

Tag	Beginn	Ende
13.07.2009	19.30 Uhr	21.36 Uhr

**Ort
Amt Breitenburg, Osterholz 5 in
25524 Breitenburg**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Elke Ranzau
Vorsitzende

gez. Haffner
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
der **Gemeindevertretung Breitenburg**

am 13.07.2009

Mitglieder KWG:	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
Ranzau, Elke	X	
Skerswetat, Dietrich	X	
Graf zu Rantzau, Breido		X
Schwiering, Wilhelm	X	
Dömmling, Heinz	X	
Obermüller, Dieter	X	
Hülsemann, Klaus-Peter	X	
Ørntoft, Ute	X	
Mitglieder SPD:		
Mühle, Rita	X	
Meier, Karl-Heinz	X	
Pallapies, Sonja	X	

Ferner anwesend:

Herr Ebbecke, Frau Gensch, Herr Pallapies, Herr Sperber, Herr Susemihl, Herr Kruse,
Herr Milde, Herr Jaschik, Herr Beissner, Frau Siegismund-Jahn, Herr Siegismund.

Herr Haffner als Protokollführer

Gemeinde Breitenburg
- Gemeindevertretung -



30.06.2009

Einladung

zur Sitzung

Gemeindevertretung Breitenburg	Datum Mo., 13.07.2009	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort <u>Amt Breitenburg,</u> <u>Osterholz 5, 25524 Breitenburg</u>	öffentlich X	nichtöffentlich O

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2008
- s. Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung vom 20.04.2009 -
5. Sanierung Mehrzweckhalle BSC Nordoe
6. Erweiterung des Kindergartens Samenkorn
- s. Sitzung des Finanzausschusses vom 06.07.2009 -
(beigefügt für Gemeindevertreter und Mitglieder Finanzausschuss: Kostenschätzung)
7. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Graf-Rantzau-Straße“ der Gemeinde Breitenburg
hier: Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- s. Drucks. Nr. 2/2009 und Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 08.06.2009 -
8. Lärmaktionsplanung 2008 - 2013 für die Gemeinde Breitenburg
- s. Drucks. Nr. 6/2009 und Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 08.06.2009 -
9. Teilfortschreibung des Regionalplanes IV/Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie
hier: Beteiligungsverfahren zur Erstellung eines Kreiskonzeptes
- Bestätigung des Beschlusses des Bau- und Umweltausschusses vom 08.06.2009 -
10. Erlass der 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Breitenburg
- s. Drucks. Nr. 3/2008 und Sitzung des Finanzausschusses vom 06.07.2009 -
11. Sachstand Konversion
12. Einrichtung eines Jugendtreffs
hier: Standort Bauwagen
13. Mitteilungen und Anfragen

gez. Ranzau
- Bürgermeisterin

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Glückwünsche zum Geburtstag überbrachte Frau Ranzau den Ehrenbürgern Hermann Möller und Hans-Peter Hansen. Zum 10-jährigen Dienstjubiläum wurde Gemeindearbeiter Martin Gramm gratuliert.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Antrag gestellt, den

Pkt. 5: Sanierung Mehrzweckhalle BSC Nordoe

vorzuziehen, weil Herr Kruse und Herr Susemihl zu einer weiteren Sitzung müssen.

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

- Herr Milde regt an, anlässlich der letzten Sitzung im Jahr die Haushaltsberatungen ausführlicher zu behandeln.
- Im Waldweg wird zu schnell gefahren. Es sollten Maßnahmen ergriffen werden.

Dieser TOP wird vorgezogen:

Zu Pkt. 3: Sanierung Mehrzweckhalle BSC Nordoe

Frau Ranzau berichtet, dass die Maßnahme „Sanierung Mehrzweckhalle BSC Nordoe“ mit Gesamtbaukosten in Höhe von 300.000 € in das Konjunkturprogramm II aufgenommen wurde. Die Gesamtbaukosten werden mit 75 % gefördert, so dass ein Zuschuss in Höhe von 225.000 € zu erwarten ist.

Der Vorsitzende des BSC Nordoe, Herr Susemihl, hatte in einem ersten Abstimmungsgespräch mit der Gemeinde einem Architektenbüro und dem Amt mitgeteilt, dass bei einer Förderung von 75 % keine Förderung vom Kreis- und Landessportverband gewährt wird. Eine endgültige Aussage hierzu liegt jedoch noch nicht vor.

Es sind somit für Sanierungsmaßnahmen Eigenmittel in Höhe von 75.000 € zu finanzieren. Hiervon würde der BSC Nordoe 40 % = 30.000 € übernehmen. Der Anteil der Gemeinde Breitenburg beträgt 45.000 €.

Frau Ranzau erteilt nun den Gästen, Herrn Susemihl und Herrn Kruse, das Wort.

Herr Susemihl erläutert die Vorstellungen des BSC Nordoe e. V..

Zu erneuern wären: die Lichtenanlage,
die Heizung und
das Dach.

Der Sportverband gibt in der Regel 20 % Zuschuss.

Unter Berücksichtigung des Konjunkturprogramms beträgt der Zuschuss lediglich 6.000 € vom Sportverband. Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

69.000,-- € verbleiben, davon tragen
41.400,-- € die Gemeinde und
27.600,-- € der Verein.

Sponsoren für weitere Zuschüsse sind bisher nicht bekannt. Diskutiert wird der Vorschlag, ob die Baumaßnahme von Fachleuten der Gemeinde begleitet wird. Der Vorschlag von der Gemeinde wird von den Vertretern des BSC Nordoe kritisch beurteilt und als Misstrauen angesehen. Die Sitzungen des Mehrzweckhallenausschusses genügen als Kontrollorgan.

Die Baumaßnahmen werden von einem Architektenbüro begleitet. Weitere Kontrollen werden kritisch hinterfragt.

Die Zuschussanträge sind beim Sportverband und beim Kreis Steinburg gestellt.

Es wird die Frage diskutiert, wie die Aufträge vergeben werden, ob freihändig oder beschränkt.

Die nächste Sitzung des Mehrzweckhallenausschusses findet am Montag, den 12. Oktober 2009, statt (Anmerkung der Verw.: der Termin wurde jetzt auf den 29.09.2009 festgesetzt).

Die Gemeindevertretung fasst auf Empfehlung des Finanzausschusses folgenden **Beschluss**:

Die Gemeinde Breitenburg stimmt der Sanierung der Mehrzweckhalle des BSC Nordoe lt. Anmeldung zum Konjunkturprogramm II zu.

Der BSC Nordoe wird gebeten, die Planung der Maßnahme durch einen Architekten zu veranlassen.

Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im 1. Nachtragshaushaltsplan 2009 zu veranschlagen. Einer außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Die Sanierungsmaßnahme wird seitens der Gemeinde durch die Herren Beissner und Fötsch sowie dem Amtstechniker Jörn begleitet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 4: Mitteilungen der Bürgermeisterin

- Zum Thema Sachstand Konversion gibt es unter Punkt 11 der Tagesordnung weitere Informationen.
- Am 18. Mai 2009 ist die neue Trägerschaftsvereinbarung zwischen den Gemeinden Breitenburg, Dägeling und der Kirchengemeinde Münsterdorf unterschrieben worden. Ab 01.08.2009 ist die St. Anschar-Kirchengemeinde Träger des Kindergartens Samenkorn.
- In den nächsten 14 Tagen werden in den Gemeinden Grundstückseigentümer überprüft, die unrichtige/unvollständige Angaben im Zusammenhang mit der Ermittlung der Niederschlagswassergebühr beim Amt eingereicht haben. Der Techniker, Herr Götsche, wird

die Grundstücke in Augenschein nehmen.

- Am Freitag, d. 17.07.2009, findet um 15.00 Uhr eine „Extratour“ ins FFH-Gebiet statt. Gemeinsam mit der Forstverwaltung, der Botanik AG des Kreises Steinburg, dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume und anderen Beteiligten, möchte die Stiftung Naturschutz die Besonderheiten und verschiedenen Pflegeziele in der Nordoer Heide erläutern.
Treffpunkt ist in der Straße am Krebsweg.
- Am kommenden Donnerstag findet ein Gespräch im Amt Breitenburg zwischen den Bürgermeistern, den Bau- und Umweltausschussvorsitzenden der Gemeinden, zu denen der Standortübungsplatz gehört, und Vertretern der Behörden für Naturschutz statt.
- Aus dem Amtsausschuss gibt es zu berichten, dass dieser einer Umsetzung des Naherholungskonzeptes der Region Itzehoe zugestimmt hat. Projektidee: In den drei Ämtern und der Stadt Itzehoe sind im Rahmen der kreisweiten Radwegebeschilderung insgesamt 19 Fahrradtouren mit Längen zwischen 15 und 48 km ausgeschildert. Die Landschaft, die Sehenswürdigkeiten und die gastronomischen Betriebe für Einheimische aus der Region und Gäste, insbesondere aus der Metropolregion Hamburg, sollen attraktiver und kundenfreundlicher dargestellt werden.
Das Amt Itzehoe-Land ist in dieser Hinsicht Vorreiter.

Ein kostenlos zu erhaltender Flyer zeigt die Routen in der Übersicht und gibt kurze Tourenbeschreibungen mit Infos zu Sehenswürdigkeiten, Rastplätzen etc.

Im Verlauf der Touren finden sich an markanten Punkten Übersichtstafeln und an ausgewählten Objekten kleinere Objekttafeln mit speziellen Informationen zum Objekt.

Das Infomaterial soll in einer Infomappe gebündelt und kostenfrei abgegeben werden (über den örtlichen Tourismusservice, bzw. über die Verwaltungen).

Der Kofinanzierungsanteil für das Amt Breitenburg für dieses Objekt liegt bei ca. 12.500 €.

- Der Amtsausschuss hat im Stellenplan des Amtes eine 2. Technikerstelle ausgewiesen. Am 19. Mai 2009 hat **Herr Jörn** seinen Dienst begonnen. Das Amt hat jetzt einen Tief- und einen Hochbautechniker.
- Über die weitere Zusammenarbeit der Region Itzehoe mit der GLC wird in der nächsten GV beraten.
- Die Gemeinde erhält für die Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges eine Zuweisung aus der Feuerschutzsteuer in Höhe von 8.750,-- €.
- Am 30. August findet die 1. Breitenburger Tempelrallye statt. Das Vorbereitungsteam, bestehend aus Rita Mühle, Ute Ørntoft und Ann-Christin Siegismund-Jahn, ist mit viel Engagement dabei und hofft auf eine rege Beteiligung der Breitenburger.
- Die Pflanzaktion der Bäume am Postkamp und in Osterholz ist abgeschlossen.
- Seitens des Katastrophenschutzes liegt nach wie vor eine Interessenbekundung für eine Nutzungsmöglichkeit auf dem Konversionsgelände vor. Der Kreis Steinburg hat vorbehaltlich der Finanzierbarkeit weiterhin erhebliches Interesse, Gebäude oder Gebäudeteile oder Flächen des ehemaligen Kasernengeländes für den Katastrophenschutz zu nutzen.

Von der ursprünglich geplanten Nutzung des Kasernengeländes für den Bau einer Ret-

tungswache wird der Kreis Steinburg voraussichtlich Abstand nehmen.

- Nach einem Einbruch und Diebstahl im Bauhof, wo Geräte im Wert von mehreren tausend Euro gestohlen wurden, sollte die GV über eine zukünftige Sicherung nachdenken (z. B. Alarmanlage, Kamera, etc.).
- In der Nacht zum 6. und zum 7. Juni haben Jugendliche auf dem Spielplatz Am Mühlenhof und unterhalb der Autobahnbrücke Kremper Weg Vandalismus betrieben. Nach Angaben einer Augenzeugin handelt es sich nicht um Breitenburger Jugendliche. Die Polizei war zur Schadensaufnahme vor Ort, rechnet sich aber wenig Chancen hinsichtlich einer Täterergreifung aus.
- Bisher haben 3 Personen Interesse zur Fahrt zum Landtag bekundet.
- Die Seniorenausfahrt findet am 20. September statt. Sie führt in das Hamburger Planetarium zu einem Musical-Besuch. Anschließend Kaffeetafel im „Parkhotel“ am Rosarium in Uetersen. Einladungen werden Ende des Monats verschickt.
- Alle Eltern, die Kinder zum Kindergarten „Samenkorn“ bringen, erhalten einen Rundbrief mit dem Hinweis, im verkehrsberuhigten Bereich nur höchstens 30 km/h zu fahren. Bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Steinburg wurde beantragt, die Geschwindigkeit im Bereich Elmshorner Straße bis Birkenweg der B 77 auf 60 km/h zu reduzieren.

Zu Pkt. 5: Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2008

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2008 vorbehaltlos.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 6: Erweiterung des Kindergartens Samenkorn

Frau Ranzau erläutert die Zusammenhänge, die zur Beschlussempfehlung des Finanzausschusses führten.

Die Gemeindevertretung fasst auf Empfehlung des Finanzausschusses folgenden **Be-**

schluss:
Die Gemeinde Breitenburg stimmt einer Erweiterung des Kindergartens Samenkorn laut Alternative 2 – Großer Bau mit Erweiterung um 1 Krippengruppe (10 Kinder) und um eine Regelgruppe (22 Kinder über 3 Jahre) zu. Die Kirchengemeinde Münsterdorf wird gebeten, die Planungen hierfür voranzutreiben und die entsprechenden Förderanträge bei den zuständigen Stellen zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 7: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Graf-Rantzau-Straße“ der Gemeinde Breitenburg hier: Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Frau Ranzau trägt vor:

Das Verfahren zur 1. Änderung des B-Planes Nr. 4 wurde 1993 begonnen und bis zum Satzungsbeschluss im Jahre 1995 fortgesetzt. Dieser Beschluss ist nicht öffentlich bekannt gemacht worden, so dass der B-Plan nie in Kraft trat.

Durch die fehlende Rechtskraft der 1. Planänderung gelten nach wie vor die Baugrenzen des Ursprungsbebauungsplanes Nr. 4.

Die betroffenen Grundstückseigentümer gehen davon aus, dass ihre rückwärtigen Grundstücksflächen bebaubar sind.

Abgestellt auf den Verlauf der Baugrenzen nach der 1. Änderung und mit Blick auf mögliche Zuschnitte könnten max. fünf neue Grundstücke, eher nur 4, entstehen.

Die Gemeindevertretung fasst auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses folgenden **Beschluss:**

1. Der Entwurf der 1. Änderung des B-Planes Nr. 4 „Graf-Rantzau-Straße“ für den Bereich zwischen der Graf-Rantzau-Straße, dem Mittelweg und dem Kremper Weg sowie dem westlichen Teil zwischen dem Waldweg, dem Mittelweg und dem Kremper Weg ist als ein Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB erneut öffentlich auszulegen.
2. Mit der erneuten Entwurfserstellung soll das Büro AC Planergruppe, Burg 7 a in 25524 Itzehoe, auf der Grundlage des Leistungsangebotes vom 19.11.2008 beauftragt werden. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Planungsauftrag zu erteilen.
3. Die vorliegenden Entwürfe des B-Planes und der Begründung werden mit der Änderung gebilligt, dass als zulässige Dachformen Walm-, Krüppelwalm-, Zelt- und Satteldächer festzuschreiben sind. Zudem ist die textliche Regelung unter II, Ziff. 1.3, ersatzlos zu entnehmen.
Die Entwürfe sind nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligenden Stellen sind von der Auslegung zu benachrichtigen und zur Abgabe einer Stellungnahme innerhalb eines Monats aufzufordern.
4. Ort und Dauer der Auslegung sind mindestens eine Woche vor Beginn der Auslegung ortsüblich bekannt zu machen (§ 3 Abs. 2 BauGB). Der Amtsvorsteher des Amtes Breitenburg wird beauftragt, die Bekanntmachung zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 8: Lärmaktionsplanung 2008 – 2013 für die Gemeinde Breitenburg

Frau Ranzau erläutert:

Bereits am 04.03.2008 wurde der Bau- und Umweltausschuss über die Notwendigkeit, einen Lärmaktionsplan für die Gemeinde Breitenburg aufzustellen, informiert.

Das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union haben 2002 die Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm erlassen. Danach sind die Gemeinden verpflichtet, Lärmkarten für Hauptverkehrsstraßen mit einem Fahrzeugaufkommen von über 6 Millionen Fahrzeugen/Jahr bis Juni 2007 aufzustellen, sowie Lärmaktionspläne bis Juni 2008.

In der Gemeinde Breitenburg ist dieses für die B 5, bzw. die künftige A 23, erforderlich.

Die Lärmkarten sind erstellt und im Internet veröffentlicht.

Der Lärmaktionsplan ist alle 5 Jahre fortzuschreiben.

Im Hinblick auf die beabsichtigte Nachnutzung des ehemaligen Kasernengeländes sieht der Bau- und Umweltausschussvorsitzender das Erfordernis, noch einmal Kontakt zum Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr aufzunehmen. Es sollte darauf Einfluss genommen werden, dass die im Zuge der Erweiterung der A 23 zu errichtende Lärmschutzwand derart dimensioniert wird, dass gleichzeitig eine Abschirmung für die Kasernenfläche erfolgt.

Es ist erforderlich, Detailinformationen über die Ansiedlung von Wohnquartieren nebst Stellung der Gebäude und weitere Einflusskriterien zu haben, um überhaupt den Bedarf an Lärmschutzeinrichtungen und deren Dimensionierung zu kennen. Es bliebe außerdem zu prüfen, ob eine evtl. Erweiterung der Lärmschutzwand an der A 23 in einem Kosten-Nutzen-Verhältnis steht. Ziel aller Beteiligten ist es sicherlich, ein attraktives Baugebiet zu schaffen. Hierzu zählt auch, dass die Abverkaufspreise möglichst niedrig sind. Demzufolge sollte für die Lärmschutzeinrichtungen eine optisch ansprechende und kostengünstige Lösung gefunden werden. Letztlich wird einem Investor die Kostentragungspflicht zur Schaffung von Lärmschutzeinrichtungen obliegen.

Es ergehen folgende **Beschlüsse**:

1. Der Vorentwurf der Lärmaktionsplanung 2008 - 2013 für die Gemeinde Breitenburg wird gebilligt.
2. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TöB) soll schriftlich erfolgen.
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit zur Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll an einem noch festzulegenden Termin im Rahmen einer Sitzung des Bau- und Umweltausschusses erfolgen.
4. Der Amtsvorsteher des Amtes Breitenburg wird beauftragt, die Bekanntmachung über die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

**Zu Pkt. 9: Teilfortschreibung des Regionalplanes IV/Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie
hier: Beteiligungsverfahren zur Erstellung eines Kreiskonzeptes**

Nach einer kurzen Erläuterung der Sachlage ergeht folgender **Beschluss**:

Zu dem Entwurf des Kreiskonzeptes zur Ausweisung von Windenergieeignungsflächen vom 03.04.2009 nimmt die Gemeinde Breitenburg zustimmend zur Kenntnis, dass für das Gemeindegebiet keine potentiellen Eignungsflächen in Form von Suchräumen oder Prüfgebieten für Windenergieanlagen dargestellt sind.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 10: Erlass der 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Breitenburg

Allen Gemeindevertretern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 3/2008 vor.

Die Gemeindevertretung **beschließt** auf Empfehlung des Finanzausschusses:

1. Über die Vergabe der Aufträge entscheidet:
 - a) Nach Durchführung einer Ausschreibung nach VOB und VOL entscheidet über die Vergabe der Aufträge nach der jeweils geltenden Vergabeordnung bis zum Betrag von 20.000 € die/der Bürgermeister/-in, bei höheren Aufträgen die Gemeindevertretung. Für die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen gilt die besondere Wertgrenze in Höhe von 7.500 €.
 - b) Die/der Bürgermeister/-in kann seine Entscheidungsbefugnis auf das Amt Breitenburg übertragen bis zum Betrage von 5.000 €.
2. Die Entscheidung über die Einstellung von Beschäftigten soll auf den Bürgermeister übertragen werden.

Dementsprechend ist Artikel 1 Nr. 1 der 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung wie folgt zu ergänzen:

- c) Es wird folgende Nr. 15 angefügt:
 15. die Einstellung von geringfügigen Beschäftigten, die befristet bis zu 6 Monaten beschäftigt werden sollen.
3. Als Bekanntmachungsform soll zukünftig das Internet gewählt werden. § 8 Abs. 1 ist wie folgt zu fassen:
 - (1) *Satzungen der Gemeinde werden im Internet auf der Homepage des Amtes Breitenburg (www.amt-breitenburg.de) bereitgestellt. An den Bekanntmachungstafeln, die sich
 - a) beim Amt Breitenburg, Osterholz 5
 - b) Mittelweg bei Hausnummer 19 befinden, ist unter Angabe der Internetadresse hierauf hinzuweisen. Die Dauer des Aushangs beträgt eine Woche. Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des Tages bewirkt, an dem sie im Internet verfügbar ist und der Hinweis auf sie an der Bekanntmachungstafel erfolgt ist.*

Die Verwaltung wird gebeten, parallel zu dieser Bekanntmachungsform die entsprechenden Bekanntmachungen im Bekanntmachungskasten weiterhin auszuhängen.

4. Ansonsten wird die anliegende 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Breitenburg beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Breitenburg

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.07.2009 und mit Genehmigung des Landrates des Kreises Steinburg folgende 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung für die Gemeinde Breitenburg vom 17.07.2003 erlassen:

Artikel 1

1. § 2 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

- a) Nr. 7 und Nr. 8 werden gestrichen.
- b) In Nr. 14 wird die Paragrafenbezeichnung „§ 50“ durch das Wort „dem“ ersetzt.
- c) Es wird folgende Nr. 15 angefügt:
 15. die Einstellung von geringfügigen Beschäftigten, die befristet bis zu 6 Monaten beschäftigt werden sollen.

2. In § 4 Abs. 4 wird die Paragrafenbezeichnung geändert in „§ 46 Abs. 9 GO“

3. § 5 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

Die oder der Vorsitzende der Gemeindevertretung kann eine Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner einberufen.

4. § 6 Satz 1 erhält folgende Fassung:

Verträge der Gemeinde mit Gemeindevertreterinnen und -vertreter, den Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern der Ausschüsse, der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister und juristischen Personen, an den Gemeindevertreterinnen und -vertreter, Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Ausschüsse oder die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister beteiligt sind, sind ohne Genehmigung der Gemeindevertretung rechtsverbindlich, wenn sie sich innerhalb einer Wertgrenze von 1.000,-- €, bei wiederkehrenden Leistungen von monatlich 100,-- €, halten.

5. § 8 erhält folgende Fassung:

- (1) Satzungen der Gemeinde werden im Internet auf der Homepage des Amtes Breitenburg (www.amt-breitenburg.de) bereitgestellt. An den Bekanntmachungstafeln, die sich
 - a) beim Amt Breitenburg, Osterholz 5
 - b) Mittelweg bei Hausnummer 4befinden, ist unter Angabe der Internetadresse hierauf hinzuweisen. Die Dauer des Aushangs beträgt eine Woche. Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des Tages bewirkt, an dem sie im Internet verfügbar ist und der Hinweis auf sie an der Bekanntmachungstafel erfolgt ist.
- (2) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Absatzes 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.
- (3) Andere gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen erfolgen eben falls in der Form des Absatzes 1, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Die Genehmigung gem. § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung wurde durch Verfügung des Landrates des Kreises Steinburg vom _____ erteilt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Breitenburg, den

Gemeinde Breitenburg
- Bürgermeisterin -

ZU Pkt. 11: Sachstand Konversion

Frau Ranzau berichtet, dass für das Konversionsgelände ein Investor gefunden wurde. Mit fast 1 ½ Jahren Verzögerung, bedingt durch die europaweite Ausschreibung, kann nun gemeinsam mit Herrn May und der Verwaltung des Amtes die Zukunft Breitenburgs geplant werden.

Die offizielle Schlüsselübergabe an den Investor fand am 30. Juni statt. Herr May machte sehr deutlich, dass er so bald wie möglich mit den Bauarbeiten beginnen möchte, und ebenso bald die Konversion fertig stellen möchte. Die Planungshoheit, das ist ihm bewusst, bleibt der Gemeinde vorbehalten. Nach einem gewissen Planfortschritt – vielleicht schon im Herbst – wird eine Informationsveranstaltung für einen etwas größeren Kreis erfolgen.

Vielleicht wird Herr May schon in der nächsten GV-Sitzung als Gast zugegen sein.

Frau Ranzau betont, dass die Planungen und Bauarbeiten voran gebracht werden können, indem relativ kurzfristig Beschlüsse gefasst werden. Das bedeutet, dass in der Plan- und Bauphase des Öfteren ein Bau- und Umweltausschuss bzw. eine Gemeindevertreterversammlung stattfinden wird.

Herr May wünscht zur „effektiven Beratung“ nur einen kleinen Kreis von Gesprächsteilnehmer.

Die Zeitschiene der May & Co. Wohn- und Gewerbebauten sieht vor, dass der FFH-Plan zum Jahreswechsel Rechtskraft erlangt und dass der B-Plan so schnell wie möglich fertig gestellt wird. Die Vergabe der Grundstücke soll noch in diesem Jahr – nach der Sommerpause – erfolgen. Dabei ist man offen für Vermarktungsmodelle: vom reinen Grundstückskauf an Eigennutzer und Bauträger bis zur Erstellung der kompletten Werks- und Unternehmensgebäude werden alle Varianten abgedeckt. Auch Partnerschaften kommen in Betracht. Die Zielgruppe für die Wohnbaufläche sind unter anderem junge Familien mit Kindern, die bezahlbare, kinderfreundliche Grundstücke mit hoher Erschließungsqualität suchen.

Frau Ranzau verliest das **anliegende** Schreiben der egeb.

Zu Pkt. 12: Einrichtung eines Jugendtreffs hier: Standort Bauwagen

Herr Sperber berichtet über die Betätigung der Jugendlichen am Bauwagen. Herr Sperber bedankt sich ausdrücklich für die Unterstützung der Gemeindemitarbeiter. Ca. 15 Jugendliche haben bei der Renovierung mitgeholfen.

Die Jugendlichen wünschen sich als Standort:

- im Wald
- am Tempel von Nordoe
- Am Mühlenhof - Spielplatz –

Es gibt noch einen 2. Bauwagen. Er soll verschenkt werden. Er ist geringer reparaturbedürftig als der vorhandene. Es gab Sachspenden für die Bauwagen. Die Gemeinde sieht sich den 2. Bauwagen an, bevor er abgeholt wird.

Frau Ranzau erläutert verschiedene Standortvorschläge.

Ende der 29. Woche soll der Bauwagen auf Wunsch von Herrn Sperber fertig sein.

Der Bauwagen soll auf den Spielplatz Am Mühlenhof gestellt werden. Verschiedene Standortvorschläge werden diskutiert, weil zu befürchten ist, dass „fremde Jugendliche“ aus Nachbargemeinden den Bauwagen zerstören.

Herr Sperber spricht sich dafür aus, Regelungen für die Nutzung zu treffen und den Jugendlichen die Verantwortung selbst zu überlassen. Es wird erörtert, den Standort des Bauwagens durch eine zusätzliche Lampe auszuleuchten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Aufstellung des ersten und des zweiten Bauwagens auf dem Gelände des Mühlenhof-Spielplatzes zu. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, mit den Jugendlichen Regeln zu vereinbaren, die die Geräuscheentwicklung bezüglich des Nachbarschutzes bzw. Alkohol- und Nikotinkonsums und die Nutzungszeiten betreffen.

Der Standort des Bauwagens wird zusätzlich beleuchtet. Es soll geprüft werden, ob der Bauwagen versichert werden kann. Der Durchgang Am Mühlenhof soll gesperrt werden (ggf. mit Bügelsperre).

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung

Zu Pkt. 13: Mitteilungen und Anfragen

- Ø Termin für Doppikschulungen für Gemeindevertreter und bürgerliche Ausschussmitglieder
Grundlagen kaufmännisches Rechnungswesen und Haushaltsrecht für Politiker, Stufe 1
Freitag, den 4. Sept. 2009, und Donnerstag, den 24. Sept. 2009, jeweils von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Stufe 2 für Bürgermeister, Finanzausschussmitglieder und andere besonders interessierte Gemeindevertreter
Sonnabend, den 7. Nov. 2009, von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
- Ø Am Freitag, den 28. Aug. 2009, wird Landrat Dr. Rocke verabschiedet.
- Ø Der Schl.-Holst. Gemeindetag lädt am Mittwoch, den 16. Sept. 2009, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr zum Thema SÜVO zu einer Fortbildung ein.
Unkostenbeitrag pro Person 30,-- €.
- Ø Der Sozialausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, den 10. September 2009, u. a. mit dem Thema „Spielplatz“ beschäftigen.
- Ø Ein neuer Mitarbeiter der Fa. mobil nahm wieder Kontakt mit Frau Ranzau auf. Die Firma ist bemüht, über Sponsoren ein Fahrzeug für den Bauhof zu finanzieren.
- Ø Am Montag, den 7. Dezember 2009, findet voraussichtlich die letzte GV 2009 in der Breitenburger Fähre statt (Beginn 17.00 Uhr, Essen 19.00 Uhr).

- Ø Die nächste Sitzung des Kultur- und Sportausschusses findet am Dienstag, den 8. Sept. 2009 statt.
- Ø Die Verwendung von Sand- und Salzmisch im Winterdienst wird angesprochen. Die Straßenreinigungssatzung enthält einschlägige Bestimmungen.
- Ø Frau Ranzau gibt ihren Urlaub bekannt.
Vertreter: Heinz Dömmling